Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auß die Kriche kumbt wie er sagt: Er hat er auß bestimbt
auf dem nachtmall und geben zum Eib, als ein Leib
Christi, das ist sich selbst, als der Christus schöpfer und ein
plut zuderinckt, darauß dem selbigen das ist auß seiner
ehemaligkeit geloßen ist, damit bestet er die Ded
Christi so er sagt bei dem brod, das kom zum tod
ist, ist bei der schöpfer allerding, allein der Wort der
ewigen vom himel, nurstmiert auch kein leb zum
dem hat er geben am nachtmall, da er das brod
brach und sagt das ist mein Leib

Ex psalmo LXXVIII

Dem ersten psalmen wenden begriffen Jerusalem
fleisch zu eim sach haben, das natürlich kunt und
geistlich, wie auch klar kom dem Verse an Deus venerunt gentes bis auß zu dem Vers Nos autem populus tuus und weiterhinfür bis zum ende
von fleischlich fleisch
Am ersten kom natürlich fleisch des alten testaments
belangt sich der prauch Israel wie das gemeiner Volcks
zu Jerusalem gefallen pey, und sein das hülmach
und der tempel zu Jerusalem zerstert, und ver-
gus die schöpfer der heiligkeit des ipsen erlöschten mit
verfemnuß, pauch dem verfertigt in ir sammt
die hebre zu fleisch dem Vogel kuchen dem himel
zu einer speiß darby und dem abwerung wie dann
beschehen ist im alten testament. Nuderdinß dann
aber die peiung des alten testaments alle dergleich
kumbt zu fleisch und fleisch der wurzung und
der tuppen

Homelia

Dieser psalmus legt mallauß das das selb fleisch ge auch
dem Adam geborenen pey nicht pey, ob sie gleichwall

Hoc